**Fallstudie 1**

Letztes Jahr hatte ich das Glück, mein Diplom zu erlangen und das unter den fünf besten Mädchen des Studiengangs Physik in meiner Schule in Dänemark. Wir wurden eingeladen, einer Konferenz für internationale Studenten in einer Schule in Genf beizuwohnen, die Mitglied des CERN ist. Es waren mehr als 200 Delegierte aus ganz Europa vertreten. Während der Frühstückspause setzte ich mich neben einen jungen Mann, gebürtig aus Sierra Leone, und wir redeten darüber, wie gelungen wir die morgendliche Sitzung fanden. Als wir zur Kasse gingen, bezahlte der Junge mein Getränk. Ich wollte ihm das Geld sofort zurückgeben, aber er wies meinen Vorschlag ab. Obwohl es sich nur um eine Flasche Wasser handelte, fand ich es nicht richtig, dass er sie mir spendiert hatte. Ich fühlte mich unwohl und bestand daher unbedingt darauf, ihm in der Kaffeepause einen Cappuccino zu kaufen, um das Wasser zu begleichen. Sein Gesichtsausdruck wurde kühl. Mir war unbehaglich und ich fragte ihn, ob ich ihn irgendwie gekränkt hätte. Er antwortete, er hätte mir das Wasser als freundschaftliche Geste bezahlt. Ich sagte ihm, ich wollte ihm das Geld aus Höflichkeit zurückgeben. Er beharrte darauf, dass er keinen Kaffee wolle und ging.

*Was sind die Hauptmissverständnisse in diesem Szenario?*

*Was hätte die Studentin tun können, um die Situation zu klären?*

*Was hätte der Student tun können, um die Situation zu klären?*